

Protokoll gemeinsame Sitzung

Kirchenvorstand Gnadenkirche und Pfarrgemeinderat St. Bernhard

9. November, Gemeindesaal Gnadenkirche

Beginn: 20 Uhr

Ende: 22 Uhr

Protokoll: Sonja Riegel

Anwesend Gnadenkirche:

Ursula Leitz-Zeilingner, Jochen Heber, Burgl Mutto-Schwan, Vera Gedon, Astrid Jäger, Robin Schädler, Sonja Riegel, Stefan Öhling, Michael Gebele, Claudia Menes, Dieter Bindig, Marie Sunder-Plassmann, Ingrid Rau, Ute Perchtold

Entschuldigt: Martin Mang, Monica Bahner, Erwin Weis

Anwesende St. Bernhard:

Johannes Sporrer, Christian v. Sayn--Wittgenstein, Eva Winterer, Eva Pflügl, Michaela Kozlowski, Nadja Kozlowski, Christa Naumann, Mariegret Berger

Entschuldigt: Elfriede Pollner, Stefan Schmiedl

Andacht "Reformationsjubiläum – Worüber wir uns freuen"

Pfarrerin Ursula Leitz-Zeilingner berichtet darüber, was es ihr bedeutet "lutherisch" zu sein, "nicht perfekt sein – zu müssen und angenommen zu werden, wie man ist". Pastoralreferent Johannes Sporrer bringt die Geschichte aus dem Lukasevangelium von den verlorenen Drachmen ins Gespräch und symbolisiert dadurch die Wiedergeburt der Einheit.

Die Frage in die Runde eröffnet die Möglichkeit ebenso persönliche Erfahrungen im Bereich Ökumene kund zu tun.

Programm zum Reformationsjubiläum in unseren Dekanaten

Frau Leitz-Zeilingner berichtet zunächst über die Studienfahrt nach Erfurt und bedauert es zugleich, dass neben der Veranstaltung "Es muss anders zugehen, es muss ein anderes daraus werden" Zur Geschichte der Reformation im Brucker Land mit Referent Toni Drexler, Kreisheimatpfleger, die beim Bildungswerk beworben wurde, andere Veranstaltungen der "Brucker Zeitgespräche" bisher noch nicht veröffentlicht wurden, so z.B. folgende Veranstaltungen:

25. Januar zum Thema „Franziskus: Papst der Reformen? – Eindrücke aus dem Vatikan aus der Sicht eines Journalisten“ (im Rahmen der ökumenischen Reihe "500 Jahre Reformation" in Kooperation mit dem Brucker Forum)

29. März zum Thema "Was haben wir voneinander gelernt"

25. Oktober zum Thema "Dem Volk auf's Maul schau".

Jährliches ökumenisches Weißwurstfrühstück, verbunden mit Kanzeltausch

Es wurde begrüßt, dass im jährlichen Wechsel ein Weißwurstfrühstück mit Kanzeltausch durchgeführt wird. Termine vereinbaren U. Leitz-Zeilingner und J. Sporrer.

Osternacht und Übernachtung

Für die Osternacht 2015 in St. Bernhard gab es ein besseres Feedback seitens der Jugend als für 2016 in der Gnadenkirche. Grund: Unterschiedliche Traditionen: St. Bernhard-Jugend hat ein Programm eher in den Räumen, Gnadenkirche sitzt traditionell eher beim Feuer.

In den jeweiligen Mitarbeiterkreisen wird besprochen, wie es 2017 beim nächsten Osterfeuer in St. Bernhard weitergehen wird.

Valentinstag

Herr Sporrer berichtet über die Aktion 2016: Wenig Teilnehmer, aber diejenigen, die vor Ort waren, hat es gut gefallen. Für 2017 geänderte Zeiten, nicht mehr von mittags bis 18 Uhr, sondern von 15 bis 18 Uhr mit absch. Segnungsgottesdienst. Veranstaltungsort: Gnadenkirche.
Kinderbetreuung wird neu diskutiert ebenso wie man besser an die Zielgruppe herankommt.

Nachlese Kirchentag

Frau Leitz-Zeilinger berichtet über die Nachbesprechung zum Kirchentag. Sie hat folgende Punkte herausgestellt:

- Bus zu den sozialen Brennpunkte gut angenommen
- Diakonie und Caritas in der Zusammenarbeit stärken
- Verbilligte Tickets für Menschen in prekären Lebenssituationen schaffen (die "Sozialtickets" sind allerdings nicht im Aufgabengebiet der Stadt, sondern im Bereich des Landratsamtes voranzutreiben, so Christian v. Sayn-Wittgenstein)
- Bildung und Verkündigung --> warum werden Glaubenskurse so schlecht besucht?
- Ökumenische Gemeinschaft stärken
 - z.B. bei den Jugendlichen,
 - Tag der offenen Gemeinden,
 - Wanderung von Kirche zu Kirche,
 - "ökumenisch läuft" – z.B. Sportabzeichen machen, positiv aufgenommen!
- Gottesdienstliches u. spirituelles Leben weiterhin stärken, so z.B. bei der langen Nacht der Kirchen. Konzerte nicht nur abends, sondern bereits auch nachmittags an öffentlichen Plätzen darbieten.
- evtl. auch eine gemeinsame Fahrt mit jungen Menschen zwischen 16 und 18 Jahren nach Taizé
- bei den Gesundheitstagen "ökumenische" Gesundheit anbieten, wie auch immer die aussehen soll
- Hochzeitsmesse in Verbindung mit dem Valentinstag
- Wanderung der beiden Dekane auf jeden Fall wiederholen

Fest der Kulturen (wahrscheinlich am 16. Juli)

wer war bisher schon dabei?

- Elternschule/Diakonie
- Kindergarten St. Bernhard
- Dekan i. R. U. Finke mit der Hausaufgabenbetreuung "Theatergruppe"
- Volksmusikgruppe "Dradirum"

Wer macht 2017 mit? Wie ist der Plan?

Sonstiges:

- Vorschlag von Gerd Ballon, FEK, am Pfingstmontag einen gemeinsamen ökumenischen Gottesdienst zu feiern.
- Von evangelischer und katholischer Seite wurde auf die neue Ausgabe der Bibel hingewiesen.